

vierteljährlich im Stadt- und Nachbaugebiet...

Gegründet 1877.



Die Umstürzte Seite aber dem Raum 10...

Fernsprecher 11.

Schwarzwälder Tageszeitung. für die D.-A.-Bezirke Nagold, Freudenstadt und Calw.

Nr. 73 | Druck und Verlag in Altensteig. | Mittwoch, den 28. März. | Amtsblatt für Pfalzgrafenweiler. | 1917.

Wer sich in kurzer und übersichtlicher Weise über alle wichtigen Ereignisse...

Maus den Tannen.

Der Krieg.

Westlicher Kriegsschauplatz: Anfolge regnerischer Wetters blieb an der ganzen Front die Kampfthätigkeit gering.

Südöstlicher Kriegsschauplatz: Unternehmungen unserer Stoßtruppen bei Kluzt brachten in den beiden letzten Tagen 30 Gefangene ein...

Front des Generaloberst Erzherzog Joseph: Südlich des Trotzoj-ales bereitete unser Abwehrfeuer einen sich vorbereitenden Angriff...

Östliche Front: Nordwestlich von Monastir haben die Franzosen erneut angegriffen. Mehrere starke Vorstöße schlugen im Nahkampf fehl.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff. Die Ereignisse im Westen verlaufen programmgemäß. Nach hartnäckigen Kämpfen mit den Engländern...

Die Ereignisse im Westen verlaufen programmgemäß. Nach hartnäckigen Kämpfen mit den Engländern sind einige kleine Frieden, nordöstlich von Bapaume, das die englischen Granaten übrige...

Die Ereignisse im Westen verlaufen programmgemäß. Nach hartnäckigen Kämpfen mit den Engländern sind einige kleine Frieden, nordöstlich von Bapaume...

Die Ereignisse im Westen verlaufen programmgemäß. Nach hartnäckigen Kämpfen mit den Engländern sind einige kleine Frieden, nordöstlich von Bapaume...

Die Ereignisse im Westen verlaufen programmgemäß. Nach hartnäckigen Kämpfen mit den Engländern sind einige kleine Frieden, nordöstlich von Bapaume...

Berlingert die Kriegsleihe den Krieg?

Natürlich! Wenn das Deutsche Reich kein Geld mehr hat, bleibt ihm nichts anderes übrig, als Frieden zu schließen...

Was meinst Du wohl, was Dein Mann oder Dein Sohn sagen würde, wenn er die Stellung vor dem Feinde verlassen müsste...

Aber dies alles wäre kaum das Schlimmste. Die Feinde würden uns eine Kriegsentschädigung auflaufen, das wir viele Jahrzehnte unter schwerer Steuerlast zu zahlen hätten...

Ein solches Frieden kannst Du erzwingen helfen, wenn Du Dich der Kriegsleihe fern hältst. Dein Vaterland zum Frieden zwingen, heißt Bundesgenosse des Feindes werden...

Das willst Du nicht? Es gibt noch ein anderes Mittel, den Frieden zu erzwingen: Helfen, daß unsere Feldgrauen Waffen, Munition und Ausrüstungsgegenstände in größter Fülle und bester Art erhalten, daß unsere Schiffe und Landboote immer zahlreicher und härter werden...

Die englischen Absichten in Frankreich.

Die „Ährcher Post“ meldete unlängst, daß im Departement Pas de Calais von Engländern Liegenenschaften zu riesigen Preisen von der französischen Bevölkerung erworben werden. Ganze Dörfer seien bereits in englischen Besitz übergegangen...

raten Andeutungen, daß es vorhanden ist. Neutrale Reisende aber, die in Frankreich waren, haben es immer wieder bestätigt. Und vertreten hat es sich namentlich in französischen Briefen...

Ganz neu ist, daß die französische Angst vor dem heute Verbündeten sogar in der englischen Presse zur Sprache kommt. Die Engländer müssen sich sehr sicher in Frankreich fühlen, wenn der Pariser Berichterstatter der Londoner Zeitschrift „World“ vom 27. Februar in seinem Blatte über das heutige Verhältnis der Franzosen zu den Engländern schreiben kann...

Der Bericht vom Abend meldet u. a.: Mitternacht der Sonne keine wesentlichen Ereignisse. Zwischen Duse und Sonme zerstreute unsere Artillerie feindliche Truppenansammlungen zwischen Benay und Urville...

Der Bericht vom Abend meldet u. a.: Mitternacht der Sonne keine wesentlichen Ereignisse. Zwischen Duse und Sonme zerstreute unsere Artillerie feindliche Truppenansammlungen zwischen Benay und Urville...

Der Bericht vom Abend meldet u. a.: Mitternacht der Sonne keine wesentlichen Ereignisse. Zwischen Duse und Sonme zerstreute unsere Artillerie feindliche Truppenansammlungen zwischen Benay und Urville...

Der Bericht vom Abend meldet u. a.: Mitternacht der Sonne keine wesentlichen Ereignisse. Zwischen Duse und Sonme zerstreute unsere Artillerie feindliche Truppenansammlungen zwischen Benay und Urville...

Der Bericht vom Abend meldet u. a.: Mitternacht der Sonne keine wesentlichen Ereignisse. Zwischen Duse und Sonme zerstreute unsere Artillerie feindliche Truppenansammlungen zwischen Benay und Urville...

Der Bericht vom Abend meldet u. a.: Mitternacht der Sonne keine wesentlichen Ereignisse. Zwischen Duse und Sonme zerstreute unsere Artillerie feindliche Truppenansammlungen zwischen Benay und Urville...

Der Bericht vom Abend meldet u. a.: Mitternacht der Sonne keine wesentlichen Ereignisse. Zwischen Duse und Sonme zerstreute unsere Artillerie feindliche Truppenansammlungen zwischen Benay und Urville...

Der Bericht vom Abend meldet u. a.: Mitternacht der Sonne keine wesentlichen Ereignisse. Zwischen Duse und Sonme zerstreute unsere Artillerie feindliche Truppenansammlungen zwischen Benay und Urville...

Der Bericht vom Abend meldet u. a.: Mitternacht der Sonne keine wesentlichen Ereignisse. Zwischen Duse und Sonme zerstreute unsere Artillerie feindliche Truppenansammlungen zwischen Benay und Urville...

Der Bericht vom Abend meldet u. a.: Mitternacht der Sonne keine wesentlichen Ereignisse. Zwischen Duse und Sonme zerstreute unsere Artillerie feindliche Truppenansammlungen zwischen Benay und Urville...

Der Bericht vom Abend meldet u. a.: Mitternacht der Sonne keine wesentlichen Ereignisse. Zwischen Duse und Sonme zerstreute unsere Artillerie feindliche Truppenansammlungen zwischen Benay und Urville...

Der Bericht vom Abend meldet u. a.: Mitternacht der Sonne keine wesentlichen Ereignisse. Zwischen Duse und Sonme zerstreute unsere Artillerie feindliche Truppenansammlungen zwischen Benay und Urville...

Der Bericht vom Abend meldet u. a.: Mitternacht der Sonne keine wesentlichen Ereignisse. Zwischen Duse und Sonme zerstreute unsere Artillerie feindliche Truppenansammlungen zwischen Benay und Urville...

Der Bericht vom Abend meldet u. a.: Mitternacht der Sonne keine wesentlichen Ereignisse. Zwischen Duse und Sonme zerstreute unsere Artillerie feindliche Truppenansammlungen zwischen Benay und Urville...

Der Bericht vom Abend meldet u. a.: Mitternacht der Sonne keine wesentlichen Ereignisse. Zwischen Duse und Sonme zerstreute unsere Artillerie feindliche Truppenansammlungen zwischen Benay und Urville...



Die beste Anlage.

Was du hast an Geld, dem baren,
Wirst du's wohl im Stumpf bewahren?
Dass ein Brand Dir es entführt?
Dass ein schlauer Dieb es spürt? —
Na, so dumm! — nein, Gott soll schützen:
Geld soll rollen, Geld soll nützen,
Geld soll helfen uns zu wehren
Und dabei noch selbst sich mehren! —
Dass es wirke in der Masse,
Tragt's zur Spardank, bringt's zur Kasse!
Doch am besten ist versorgt,
Wer sein Geld dem Reiche borgt!
Fünf Prozent und noch was drüber,
Ja, das lohnt sich schon, mein Lieber!
Und so sicher ist das Noth,
Wie bei Abraham im Schoß, —
Niemand macht's bei alledem
Mit den Zinsen so bequem
Als das große Deutsche Reich:
Auf drum, zehnet! — Aber gleich!

Unsere Zeitung bestellen!

**Legte Nachrichten.
Der Abendbericht.**

W.T.B. Berlin, 27. März, abends (Kurzlich.) Von den Fronten sind bisher keine besonderen Ereignisse gemeldet.
W.T.B. Berlin, 28. März. Aus Kopenhagen wird dem Berliner Tageblatt berichtet: Der erste Zug russischer Flüchtlinge, die unter den jetzigen Umständen die Heimreise nach Rußland antreten wollen, fuhr gestern Nachmittag von Kopenhagen ab, um über Kalmö an die russische Grenze zu kommen.
W.T.B. Berlin, 28. März. Wie es in verschiedenen Morgenblättern heißt, veranlaßt die tiefe Enttäuschung, die in Frankreich über die schädigenden Folgen der russischen Revolution herrscht, einen Teil der Presse bereits zu dem Gesändnis, die Folge müsse lehren, ob England

durch die Ausfittung der Revolution nicht einen Fehler begangen habe, der die zwei Mieten: Dardanellen und Gallipoli weit übertreffe.

* Berlin, 28. März. Laut „Berliner Lokalanzeiger“ meldet der „Progres de Lyon“, am 23. März, morgens, sei Galag von einem deutsch-bulgarischen Flugzeuggeschwader mit Bomben belegt worden. Angeblich wurde kein Sachschaden angerichtet.

* Berlin, 28. März. Wie der „Berliner Lokalanzeiger“ erzählt, meldet der „Nieuwe Rotterdamse Courant“, es bereiteten sich schon viele nach Amerika übergedelte Belgier darauf vor, in ihr Land nach dem Kriege zurückzukehren. Viele hätten bereits Plätze auf Passagierdampfern belegt.

Wetter.

Der Einfluss des neuen Aufwirbels ist noch nicht gebrochen. Für Donnerstag und Freitag ist kaltes Wetter zu erwarten.

Für die Sachleistung verantwortlich: Ludwig Paul, Druck und Verlag der W. Rieker'schen Buchdruckerei Altensteig.

Bekanntmachung

Stellv. Generalkommandos XIII. (R. W.) Armeekorps betr. Sicherung der Reparatur landwirtschaftlicher Maschinen.

Im Staatsanzeiger vom 10. 2. 17 Nr. 34 ist eine Bekanntmachung Nr. 1652, R. 17, B. R. 8 betr. Sicherung der Reparatur landwirtschaftlicher Maschinen veröffentlicht worden, durch welche verhindert werden soll, daß die Reparaturen an landwirtschaftlichen Maschinen bis zum letzten Augenblick aufgeschoben werden, da sonst die Gefahr besteht, daß die Reparaturen ebenso wie die Lieferung neuer landwirtschaftlicher Maschinen nicht oder nicht mehr rechtzeitig erledigt werden können. Es wird deshalb erneut auf die weitgehende Bedeutung dieser Bekanntmachung und auf die unersehbareren Nachteile ihrer Nichtbefolgung hingewiesen.
Stuttgart, den 24. März 1917.

Altensteig-Stadt.

Fichtenpflanzen-Angebot.

Die Stadtgemeinde hat aus den städtischen Saatschulen in Hochdorf und Geiseltann
ca. 65 000 Stück 4—5 jähr. Fichtenpflanzen abzugeben. Angebote nimmt entgegen die
Den 27. März 1917.

Stadtpflege: Lutz.

Altensteig-Stadt.

Aufforderung betreffend die Hundesteuer.

Die Hundesteuerpflichtigen werden hiemit zur Besteuerung ihrer Hunde auf das kommende mit dem 1. April beginnende Steuerjahr aufgefordert.

Maßgebend für die Steuerpflicht auf das ganze Jahr ist das Halten des steuerbaren Hundes am 1. April und, falls der Hund erst später das Alter von 3 Monaten überschreitet, für den Rest des Jahres das Halten jenes zu diesem Zeitpunkt.

Auf den 1. April haben nur diejenigen Steuerpflichtigen Anzeige zu machen, welche zu diesem Zeitpunkt einen Hund vom steuerpflichtigen Alter halten, ohne schon in dem Vorjahr einen Hund angezeigt und versteuert zu haben, sowie diejenigen, welche am 1. April mehr steuerpflichtige Hunde halten, als sie in dem Vorjahr angezeigt und versteuert haben.

Diese Anzeige hat spätestens bis 15. April zu geschehen. Wer am 1. April einen im Vorjahr versteuerten Hund nicht mehr hält, und auch keinen anderen Hund an Stelle desselben besitzt, hat hieson ebenfalls bis 15. April Anzeige zu erstatten, wenn er von der Steuer für das neue Jahr befreit sein will.

Abmeldungen außer dieser Zeit befreit nicht von der Steuer. Die An- und Abmeldungen haben schriftlich oder mündlich bei der unterzeichneten Stelle zu erfolgen.

Die Hundesteuer beträgt jährlich 12 M.
Im übrigen wird auf den Anschlag am Rathhaus hingewiesen.
Den 22. März 1917.

Der Gemeindebeamte für die Hundesteuer
Stadtpfleger Lutz.

Altensteig.

Waschmittel Grox

bestes und vielfach erprobtes
— Ersatz-Wasch-Mittel —
offen abgemessen 1 Pfund M. — 55
in Eimer Brutto 12 Pfd. M. 5.50
zu haben bei

Chr. Burghard jr.

Feldpost-Schachteln

aller Art
Papiersäcke

zum Feldpostverpacken von Kleidungs- u. Wäscheutensilien etc.

Feldpost-Kartenbriefe

Feldpostbrief-Umschläge

Briefpapiere

Postkarten

ins Feld und vom Feld
Aufkleber

Feldadressen

Solide
Brieftaschen

Große Auswahl
Notiz-Bücher

empfiehlt die
W. Rieker'sche Buchhandlung

Gestricke
Wollen-Lumpen

und gewöhnliche
Hauslumpen

kaufte zu den höchsten Preisen
Paul Jannasch

Die neueste
Frontenkarte

— Nr. 17 —
ist zu haben in der
W. Rieker'schen Buchhdlg.

Altensteig.

Leinwand-Adressen

für Feldpost und für sonstigen Verkehr sind zu haben in der
W. Rieker'schen Buchh.

Altensteig.

Gesellschaft.
Freudenstadt: Paul Kay, Möbel-fabrikant, 60 Jahre.
Daiterbach: Georg Schütte, gew. Bäcker auf der Jungviehweide Hirschmändel.
Eumringen: Anna Barbara Deutler, geb. Sulmer, 60 Jahre.

Aufforderung zum Beitritt zur Freiw. Feuerwehr.

Infolge des Krieges ist der Mannschafstand der Freiw. Feuerwehr ein ungenügender. Es ergeht daher an alle, noch rüstigen Männer die Aufforderung, der Freiw. Feuerwehr beizutreten.

Anmeldungen haben beim Kommando zu erfolgen und zwar bis zum 1. April 1917.

Angelegt wird, daß die Beiziehung Tauglicher nötigenfalls im Weg der Vaterländischen Hilfsdienstpflicht erfolgen wird.

Den 24. März 1917.
Stadtschulth.-Amt

Oberweiler.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die wir bei dem Hinscheiden unseres lieben Vaters, Schwiegervaters und Großvaters

Joh. Martin Wurster

Hirschwirt
erfahren durften, sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte von Nah und Fern danken herzlich

die trauernden Hinterbliebenen.

Fünfbronn.

Danksagung.

Für die uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin

Johanna Bürkle

Witwe
erwiesene Teilnahme, insbesondere für die Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, für die tröstenden Worte des Herrn Pfarrers Schmid und den schönen Gesang des Herrn Lehrer Buchsinn mit den Schülern sagen wir herzlichsten Dank. Auch allen Denjenigen, die der Entschlafenen während ihrer langen Krankheit Gutes erwiesen haben sei herzlichster Dank gesagt.

Im Namen der Hinterbliebenen
die trauernden Kinder.

Altensteig.

Holzkohlen

Einige Zentner
sucht zu kaufen
Geschäftsführer Maisenbacher.

